Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 211. Mittwoch, den 10. September. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 8. und 9. September.

Herr Amtsrath v. Kries aus Ostrowitt, Herr Gutsbesitzer v. Kries aus Kaczmirs, die Herren Kaufleute Woitkowitz nebst Gattin aus Insterburg, Motschmann aus Marienwerder, Frau Gräfin v. Bninska nebst Fräulein v. Kalkstein aus Glišno bei Wirczick, Herr Kreis-Justizrath Reichert nebst Gattin aus Osterode, log. im Hotel de Berlin. Herr Lieutenant im 1sten Leib-Husaren-Regiment Graf Dohna aus Rosenberg, die Herren Gutsbesitzer J. Komierowski aus Gouvernement Plock, A. Leszczynski aus Bialla, Baron v. Steinke aus Mitau, Graf v. Platen nebst Gemahlin und Gefolge aus Belicie bei Straßburg, die Herren Kaufleute J. Seeliger aus Elbing, E. Neumann aus Cöln, Frau Rittergutsbesitzerin Gräfin Dohna nebst Gefolge auf Finkenstein, log. im Englischen Hause. Herr Gutsbesitzer Schultz aus Frankenfeld, Herr Ober-Landes-Gerichts-Assessor Senger aus Elbing, Herr Schauspieler Hartwig aus Berlin, Herr Privat-Sekretair v. Karger, Herr Ingenieur Herwig aus Königsberg, log. im Deutschen Hause. Frau von Schönborn, Frau Proviantmeister Alberti aus Kolysau, Herr Forst-Candidat Hülsebusch aus Carthaus, log. in den drei Mohren. Herr Lithograph Winckler aus Königsberg. Herr Kaufmann Burckhard aus Magdeburg, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Mittwoch den 10. d. M., 12 Uhr Mittags, sollen auf dem hiesigen Stadthofe 3 Klafter büchen Klobenholz an den Meistbietenden verkauft werden.

Danzig, den 9. September 1845.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

2. Zur Verpachtung der Jagd-Nutzung auf den Stolzenberger Feldmarken, vom 24. August 1846 ab auf 3 Jahre, steht ein Licitations-Termin

den 26. September, Mittags 12 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 3. September 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Der Kaufmann Herrmann Seidler hieselbst, hat vor seiner Verheirathung mit der unverehelichten Friederike Borchardt, Tochter des hiesigen Kaufmanns Nochem Borchardt, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Pr. Stargardt, den 29. August 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Der Fuhrherr Julius Eduard Pehmler und dessen Braut Auguste Wilhelmine Rzicka, haben durch einen am 23. August c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 1. September 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

5. Wegen eines Röhrenschadens in der Poterne Wieben, muß das niederstädtsche Wasser von Montag, den 15. d. M., ab, auf wenigstens 14 Tage geschlossen werden, welches den Bewohnern von Langgarten und Niederstadt hierdurch angezeigt wird.

Danzig, den 5. September 1845.

Die Bau-Deputation.

6. Nach § 86. der Städte-Ordnung scheidet jährlich ein Drittel der Stadtverordneten aus und es wird daher mit der Wahl des neuen Drittels vorgegangen werden.

Die nachstehende Tabelle enthält die Ordnung für die diesjährige Stadtverordneten-Wahl, wozu jeder stimmfähige Bürger noch eine besondere Einladung erhalten wird.

Jeder eingeladene Bürger wird in der pflichtmäßigen Sorge für das allgemeine Beste, sowie für das eigene Wohl eine ernstliche Anregung finden, der Wahlversammlung beizuwohnen, um zur Besorgung des Gemeinwohls solche Männer zu berufen, die von dem Geiste der Gemeinnützigkeit beseelt und als einsichtsvoll bekannt sind, ohne daran erinnert zu werden, daß auf nicht gesetzlich entschuldigtes Ausbleiben, der Ausschluß von der Theilnahme an der öffentlichen Verwaltung und die Erhöhung der Abgaben von der Stadtverordneten-Versammlung verfügt werden kann.

Die zur Erhebung des Gemüths angeordneten gottesdienstlichen Versammlungen, werden an den Wahltagen

Mittwoch, den 24. September c., in der St. Trinitatis-, St. Catharinen-, St. Barbara- und St. Salvator-Kirche, Morgens um 8 Uhr,

Donnerstag, den 25. September c., in der St. Marien-Kirche, Morgens 9 Uhr, und St. Johannis-Kirche, Morgens 8 Uhr,

stattfinden, nach deren Beendigung sofort zur Wahl geschritten werden wird.

Nummer und Namen der Stadt-Bezirke.	in denselben werden gewählt. Stadtverordnete.	in denselben werden gewählt. Stellvertreter.	Ort der Wahl-Versammlung.	Tag der Wahl im September c.	Stunde der Wahl.
1 u. 2 des Poggenpfuhls und der Fleischergasse	1	1	St Trinitatis Kirche	Mittwoch den 24.	Vorm. 9 Uhr.
4 der Hundegasse	2	1	Rathhaus	Donnerstag den 25.	Vorm. 9 Uhr.
5 des Langenmarkts	2	—	Rathhaus	Donnerstag den 25.	Vorm. 9 Uhr.
8 des 1sten Damms	—	1	St. Marien-Kirche	Donnerstag den 25.	Nachm 2 Uhr.
9 der Breitegasse	1	1	St. Marien-Kirche	Donnerstag den 25.	Vorm. 10 Uhr.
10 der Johannisgasse	2	1	St. Johannis-K.	Donnerstag den 25.	Vorm. 9 Uhr.
11 u. 12 der Häker- und Tobiasgasse	2	—	St. Johannis-K.	Donnerstag den 25.	Nachm. 2 Uhr.
13 des altst. Grabens	2	—	St. Catharinen-K.	Mittwoch den 24.	Vorm. 9 Uhr.
14 des Holzmarkts	1	—	S. Cath. K. Sakrist.	Mittwoch den 24.	Vorm. 9 Uhr.
21 des Rambaums	1	—	St. Catharinen-K.	Mittwoch den 24.	Nachm. 2 Uhr.
22 des Eimermacherhofes	1	—	S. Joh.-K. Sakrist.	Donnerstag den 25	Vorm. 9 Uhr.
23 des Gouvern.-Hauses	1	—	St. Barbara-K.	Mittwoch den 24.	Vorm. 9 Uhr.
24 von Mattenbuden	1	—	St. Barbara-K.	Mittwoch den 24.	Nachm. 2 Uhr.
25 u. 26 der Weiden- und Schwalbengasse	1	—	S. Barb. K. Sakrist.	Mittwoch den 24.	Vorm. 9 Uhr.
28 der Sandgrube	1	—	St. Salvator-K.	Mittwoch den 24.	Vorm. 9 Uhr.
32 von Schidlitz	1	—	Schulh. daselbst.	Donnerstag den 25.	Vorm. 9 Uhr.

Danzig, den 1. September 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindungen.

7. Die heute früh ¼ auf 1 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, von einem muntern Knäbchen, zeiget ergebenst an J. A. Bergmann, Zimmermeister.
Danzig, den 9. September 1845.

8. Heute Abend 8½ Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Danzig, den 8. September 1845. J. A. Grohleck.

Verbindung.

9. Ihre heute vollzogene eheliche Verbindung zeigen Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an

Elberfeld und Rees, den 4. September 1845.

Louis Kauffmann, Königl. Postsecretair,
Lina Kauffmann, geb. Leendertz.

Todesfälle.

10. Sanft und Gott ergeben endete heute Mittag 12 Uhr meine theure und geliebte Gattin Johanna Amalia Dubke geb. Trossin in ihrem 36sten Lebensjahre ihren irdischen Lebenslauf. Mit mir beweinen 3 unmündige Kinder den herben Verlust und bitten wir Freunde und Bekannte um stille Theilnahme.

H. Dubke.

Danzig, den 8. September 1845.

---

11. Ein Nervenfieber endete am 8. d. M., Abends 6½ Uhr, das segensreiche Leben meiner Frau Julie geb. Berends.

Dr. Schaper, Regierungs- und Medicinal-Rath.

---

12. Heute Morgen um 11 Uhr starb unser geliebter Vater, Schwieger- und Großvater, der hiesige Bürger und Schuhmacher-Meister

Casper Lindner,

im 71sten Lebensjahre an gänzlicher Entkräftung. Dieses zeigen theilnehmenden Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst an

Danzig, den 8. September 1845. die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

13. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., sind vorräthig:

English and German
Dialogues
illustrating the more striking peculiarities of both languages
by C. H. Monicke,
Second Edition revised and improved.
cartonirt 20 Ngr.

Von demselben Verfasser erschien früher: Selection of the works of the best English writers. For the use of the higher classes and for private reading. 1 Thlr. 5 Ngr. An English Spellingbook with reading lessons for the use of the beginners. 20 Ngr.

Leipzig im September 1845.

Die Verlagshandlung von Friedr. Fleischer.

Anzeigen.

14. Fracht-Anzeige.

Schiffer L. Krentzlin, Steuermann Carl Goltz aus Magdeburg, ladet nach Frankfurt a. O., Berlin, Magdeburg und Schlesien. Das Nähere beim Frachtbestätiger J. A. Piltz.

15. Berlin.

Ein hier am Platz etablirter Kaufmann beabsichtigt zur weitern Ausdehnung seines Meubles- und Polsterwaaren-Fabrik-Geschäfts ein ähnliches Lager in Thorn oder in irgend einer bedeutenden Provinzialstadt Westpreußens, wo bis jetzt kein derartiges Geschäft vorhanden ist, zu errichten, und sucht derselbe einen thätigen Mitarbeiter mit einem disponiblen Vermögen von 5 bis 6000 Rthlrn.

Hierauf Reflectirende werden ersucht Franco-Adressen unter B. 100 Post Restant Berlin einsenden zu wollen.

16. Da zum 1. October der Unterricht in der Navigationsschule beginnt, zeige ich an, daß für 12 Seeleute drei Stuben bei mir eingerichtet sind, und ich unter billigen Bedingungen Speisung u. Aufwartung derselben, sowie im vorigen Winter, zu übernehmen bereit bin. Bünsow, Petersiliengasse No. 1491.

17. Ein Schwan (Weibchen) wird zu kauf. gesucht. Näh. Töpferg. 23. 3 T. h.

18. Ein Brennerei-Verwalter, welcher einige Jahre glücklich operirt hat, und mit sehr guten Attesten versehen ist, wünscht gern wieder gleich in der Brennerei als Verwalter eine Stelle. Das Nähere Frauengasse No. 839.

19. Fayance und Porzellan wird gut gekittet Petersiliengasse No. 1363. in der Klempnerbude.

20. Neue evangelische Gesangbücher werden auf Bestellung sauber und billig gebunden. C. G. Prinz, ersten Damm No. 1115.

21. Das Grundstück in der Seifengasse No. 952. an der Langen Brücke ist aus freier Hand zu verkaufen.

22. Wir erlauben uns hiemit anzuzeigen, daß nach freundschaftlichem Uebereinkommen, der mitunterzeichnete Robert Pusch, mit dem heutigen Tage aus dem von uns bisher gemeinschaftlich unter der Firma G. Davié & Co., geführtem Geschäfte scheidet, und der mitunterzeichnete Gustav Davié, dasselbe von jetzt ab, für seine alleinige Rechnung unter der bisherigen Firma fortsetzen wird.

Es übernimmt der Letztere die Activa und Passiva der Handlung, und bittet das derselben bisher bewiesene Vertrauen, auch ihr fernerhin zu bewahren. —

Gustav Davié. Robert Pusch.

Danzig, den 9. September 1845.

23. Breitgasse 1133. stehen wieder Schlaf-Sophas vorräthig, auch werden daselbst auf Bestellungen Schlaf-Saphas aller Arten billig u. dauerhaft angefertigt.

24. Eine sehr einträgliche Gastwirthschaft, mit einer Huf. culm. des besten Landes, ist an einen cautionsfähigen Pächter zu verpachten, durch C. F. Krause, ersten Damm No. 1128.

25. **Mittwoch, den 10. d. M., Concert der Geschwister Fischer bei Herrn Mielke an der Allee. Anfang 6 Uhr.**

26. Heute Mittwoch, den 10. September, zum Benefiz für den Komiker Herrn Weber und der kleinen Ida: Große Vorstellung der höhern Reitkunst und Pferdedressur. Zum Schluß der Vorstellung: Graf Polowski oder: die Verbannung Mazeppas in die Ukraine. Vorher wird sich Herr Weber, die kleine Ida sowie sämmtliches Personal auszeichnen.

E. Renz, Kunst- und Schulbereiter.

27. **Ansicht der atmosphärischen Eisenbahn**
von M. 9 Uhr bis Abends 6 Uhr. F. Gscheidel aus Königsberg.

28. Die Unterzeichnete beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß sie Freitag, den 12. d. M., Abends 7 Uhr, im Saale des Hôtel de Berlin ein

Gesangs-Concert

geben wird, dessen Programm die auszutheilenden Zettel besagen werden. Subscriptionspreis 15 Sgr. — Kassenpreis 20 Sgr. Luise Hagen,
Opernsängerin vom K. K. Hoftheater in Wien.

29. Eine gesunde **Landamme** wird verlangt Jopengasse No. 560.

30. Eine ehrliche, gutmüthige Köchin wird gesucht Schießstange No. 536. A.

31. 2000 Rthlr. zur 1. sichern Hypoth. i. ein. kl. Stadt, werd. ges. Schüsseld. 1150.

32. ☞ Eine geübte Nätherin findet bei mir Beschäftigung.
J. F. Voigt, Schirmfabrikant.

33. Die hochgeehrten Kunden meines verstorbenen Schwiegervaters, des Schuhmachermeisters Lindner, bitte ich gütigst, ihre Gewogenheit auch auf mich übergehen zu lassen, für gute Arbeit und reelle Bedienung, soll stets mein größtes Augenmerk sein.

Die Schuhmacherei wird einstweilen in demselben Hause fortgesetzt, durch
C. M. Krause, Schuhmacher-Meister.

34. Eine Brennerei mit Krugverlag, in sehr günstiger Lage, kann sofort von einem sachkundigen und kautionsfähigen Manne, für eigene Rechnung, unter sehr vortheilhaften Bedingungen übernommen werden. Näheres
Brandt, Hundegasse No. 238.

35. Es ist in dem Sommerlokal der Ressource zum freundschaftlichen Verein aus Versehen ein neuer schwarzseidener Regenschirm gegen einen alten defekten vertauscht worden, und man bittet, den Umtausch Frauengasse No. 829. zu bewirken, woselbst der alte Schirm zu jeder Zeit abgeholt werden kann.

36. Ein Bursche, der Lust hat Tischler zu werden, melde sich 3ten Damm 1416.

37. Pensionaire finden in einer anständigen Familie freundliche Aufnahme. Zu erfragen Langgasse No. 386. 2 Treppen hoch.

V e r m i e t h u n g e n.

38. Goldschmiedegasse 1071. ist ein freundlicher Saal mit a. o. Meubeln zu v.

39. Im Breitenthor No. 1937. ist eine Ober- und Untergelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche und Holzgelaß zu vermiethen und Ostern künftigen Jahres zu beziehen. Die Untergelegenheit kann zu einem Geschäfts-Lokal benutzt werden. Näheres hierüber zu erfragen Erdbeermarkt No. 1344.

40. Gerbergasse No. 69. sind 2 Zimmer mit auch ohne Meubeln an einzelne Herren vom 1. October ab billig zu vermiethen.

41. Leegenthor No. 314. ist 1 Untergelegenh. zur Häker- u. Krämerei zu verm.

42. Breitgasse No. 1197. ist eine Stube, Küche u. Boden (Sonnenseite) z. v.

43. Schmiedegasse No. 287., sind 3 neu decorirte Zimmer nebst Küche, Kammer rc. zu vermiethen und gleich oder zur rechten Ziehzeit zu beziehen.

44. Das Haus Burgstraße- und Rittergassen-Ecke No. 1670., Wasserseite, bestehend aus 6 bequem und elegant eingerichteten Zimmern nebst Küche, Boden, Kammern und Keller, ist im Ganzen auch getheilt zum 1. October zu vermiethen.

45. Jopengasse No. 727. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

46. Hundegasse No. 265. sind 2 Oberstuben zu vermiethen.

47. Hundeg. 328. ist die Saal-Etage, best. aus 2 heizb. Zimmern nebst Schlafkabinet, Küche, Keller u. lauf. Wasser a. d. Hofe, zu Michaeli z. v. Näh. daselbst.

48. Ein Holzhof ist zu vermiethen 3ten Damm No. 1416.

49. In der Breitgasse No. 1192., ist ein sehr freundliches Zimmer nebst Kabinet zum 1. October zu vermiethen.

50. Eine Wohnung v. 5 zusammenh. Zimmern, Küche, Speisekammer, Gesindestube p. p., eine desgl. v. 4 Zimmern, Kabinet, Küche p. p. u. eine von 2 Stuben, Kammer, Küche p. p. sind zum 1. October c. zu verm. Das Näh. Sandgrube 462.

51. Glockenthor No. 1017. ist das große **Ladenlokal** nebst Vor- und Hinterstube und allen Bequemlichkeiten zu Michaeli c. zu vermiethen. Das Nähere bei A. T. Behrent, Langenmarkt No. 445.

Auctionen.

52. Montag den 15. September u. am folgenden Tage, sollen im Auctions-Lokale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

10 goldene und silberne Cylinder- und Spindeluhren, theils emaillirt u. mit goldenen Ketten versehen, 3 goldene Uhrketten, 1 Schloß mit Rosensteinen, mehrere neue Pendules, Wanduhren, Kronleuchter, Trumeaux u. Spiegel aller Art. Schreibsekretaire, Kommoden, Sophas, Schränke; darunter 1 antiquer nußbaum. Kleiderschrank (Meisterstück,) Stühle, Bettgestelle, Schreibepulte, Kasten pp., viele Betten, einige Leib- und Bettwäsche, Gardienen, mehrere Kleidungsstücke, Schildereien, Lampen, Handwerkszeug, mancherlei Instrumente, 2 doppelläufige Jagdgewehre, Porzellan, Fayance, Gläser, Kupfer, Zinn, Messing, eisernes und hölzernes Küchengeräthe pp.

Ferner: 2 Anker weissen Wein, 1 Parthie Muskatwein und Bischof in Flaschen a tout prix, mehrere Offizier-Equipage-Gegenstände, 20 Stück russisches Bramtuch, 1 Sortiment Schreibpapiere, 450 Stahlstiche. — 1 Parthie lakirte Wachstuch-Waaren, als: Kommoden- und Tischdecken, Fuss-

tapeten selbst in St. von 10 bis 12 Ellen, den Herren Wagenfabrikanten sehr zu empfehlen, p. p. — Ballastschaufeln, Stahlsensen, Armfeilen, Brettschneidersägen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

53. Dienstag, den 16. September c., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf gerichtliche Verfügung die in der Gottswalder Rosenau stehenden 25 Köpfe gut gewonnenes Heu gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

54. **Equipagen-Auction.**

Donnerstag, den 18. September d. J., 12 Uhr Mittags, sollen auf dem Langenmarkte auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere Reit- und Wagenpferde, darunter 2 braune Stuten, 8jährig, 5' 4'', 2 braune Wallache, 4jährig, 5' 4'', 1 Fuchswallach, 3jährig, 3 Fuchsstuten, 5 u. 8jährig, 1 Fuchshengst, 7jährig, und 1 Fuchsfüllen, 7 Monate alt, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl-, Jagd-, Reise- und Arbeitswagen, Schleifen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sättel, Leinen, Zäume, Sielen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern, allerlei Stallutensilien.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

55. Neue **Bettfedern, Daunen** und **Eiderdaunen** sind in allen Sorten vorzüglich schön und billigst zu haben Jopengasse No. 733.

56. Es sind zwei fette Schweine zu verkaufen Schwarzen Meer No. 315.

57. Ein alter Ofen steht sofort billig zu verkaufen Tobiasgasse No. 1561.

58. **Amuletten**, f. rheumatische Kopf-, Zahn-, Hals-, Brust-, Rücken-, Glied-Schmerz. allein echt z. hab. gr. Krämerg. 643. u. Naueng. 902.

59. Haltbare süße Apfelsinen, Citronen, Pommeranzen, fremde Bischofessence von frischen Orangen, ächten Goa Arac, India Soy, Londoner Pickels, Tafelbouillon, astrachaner Zuckerschotenkerne, Cajenne-Pfeffer, ostind. Ingber, ächte ital. Marasquin, ital. Castanien, Baseler Kirschwasser, ital. Macaroni, Parmesankäse, alle Sorten beste weiße Wachs-, engl. Spermaceti-, Palm- und Stearin-Lichte erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

60. **Spiritus**-Gebinde sind billig abzulassen Frauengasse No. 830.

61. Ausverkauf diverser Waaren, als: Schellak, ätherische Oele, Kassr. O. C. Blau, alle Malerfarben, Roth- und Zimmerstifte, Kupferhütchen, mahagoni Fournire, Tafelblech 2c. 2c. zu herabgesetzten Preisen Hundegasse No. 261., Vormittags von 8 bis 12 Uhr.

62. Ein Halbwagen und zwei Geschirre sind zu verkaufen Langgarten 191 part.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 211. Mittwoch, den 10. September 1845.

63. Heil. Geistgasse 936., stehen mahagoni Bücherspinde, mahagoni Kommoden und birkne Sophabettgestelle neu und billig zum Verkauf.

64. Der billige Verkauf mit zurückgesetzten Putzsachen, als: Hüte, Hauben, Strohhüte u. s. w., wird fortgesetzt bei
A. Hoffmann im Glockenthor.

65. Der beste echt brücksche Torf ist billig zu hab. Schüsseld. 1150. b. H. Olsert.

66. Frauengasse 829. steht ein alter aber noch brauchbarer großer Ofen z. Verk.

67. Achtzig bis hundert Klafter trockne harte kleingehauene Stubben stehen auf der Strießer Feldmark oberhalb Silberhammer zu verkaufen. Näheres beim Schulzen Wensorra in Brentau; auch ist derselbe an Ort und Stelle täglich anzutreffen.

Edictal-Citation.

68. In dem über den Nachlaß des am 29. August 1844 zu Danzig verstorbenen Premier-Lieutenants der 1sten Artillerie-Brigade Emil Herrlich mittelst Verfügung vom heutigen Tage eröffneten Concurs-Prozeß ist ein General-Liquidations-Termin auf
den 20. September d. J., Vormittags um 11 Uhr,
vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Mix hieselbst angesetzt worden, zu welchem die unbekannten Gläubiger des Lieutenant Herrlichschen Nachlasses zur vollständigen Angabe und Bescheinigung ihrer Forderungen unter der Verwarnung hierdurch vorgeladen werden, daß jeder Ausbleibende mit seiner Forderung präcludirt und ihm damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Marienwerder, den 31. Mai 1845.

Civil-Senat des Königlichen Ober-Landesgerichts.

Aufgebot.

69. In dem Hypothekenbuche des Grundstücks Thyman No. 7. stehen Rubr. III. No. 2. noch 50 Thlr. als der Rest des ursprünglich mit 66 Thlr 20 Gr. für die Catharina Gladykowska, verehelicht gewesene Deptulska, eingetragenen mütterlichen Erbtheils ingrossirt. Diese 50 Thlr. hat die Catharina Gladykowska und deren Ehemann Johann Deptulsky in der vor dem Patrimonial-Gericht der Probstei Mewe am 22. October 1822 aufgenommenen Cession dem Johann Kubowsky abgetreten. Das über diese Cession ertheilte Zweigdokument, bestehend in einer beglaubten Abschrift,

1) des Erbrecesses über den Nachlaß der Elisabeth Gladykowska geb. Gobinska vom 9. Juli 1812,
2) des Hypothekenscheins in vim recognitionis der geschehenen Eintragung des mütterlichen Erbtheils von resp. 55 Thlr. 30 gr. für die Agneta, 66 Thlr.

60 gr. für die Catharina, 66 Thlr. 60 gr. für den Joseph und 66 Thlr. 60 gr. nebst 16 Thlr. 60 gr. Zulage für die Adosia Gladykowska vom 13. Juli 1824,

ist verloren gegangen, und werden daher alle diejenigen, welche an jene Post und das darüber ausgestellte Zweigdocument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, diese spätestens bis zum Termin

den 3. November, Vormittags 10 Uhr,

hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle anzumelden; widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und das obenbezeichnete Zweigdocument wird amortisirt werden.

Mewe, den 5. Juli 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 5. bis incl. 8. September 1845.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind 406½ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 320⅙ Lst. unverkauft u. 22 Lst. gespeichert.

		Weizen.	Roggen.	Leinsaat.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	82	—	—	4	—	—
	Gewicht, Pfd.	130—132	—	—	108	—	—
	Preis, Rthlr.	135–138½	—	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	265⅓	16	2	—	15	—
II. Vom Lande:	d. Schfl. Sgr.	—	—	—	gr. – kl. –	—	gr. — w. —

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 211. Mittwoch, den 10. September 1845.

Heute Morgen 9 Uhr entschlief sanft nach mehrjährigem Nervenleiden, am hinzugetretenen Schlagfluß, unser geliebter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater der Kaufmann

A. D. Rosalowsky,

im noch nicht vollendeten 55sten Lebensjahre. Dieses zeigen, statt besonderer Meldung, tief betrübt an

Danzig, den 9. September 1845. die Hinterbliebenen.

